



Besigheimer Häuserbuch

Abgegangener Aiperturm (ehem. Geb. Nr. 155)

Ehemaliger Aiperturm: Ein dreigeschossiger Torturm mit Durchfahrt unter dem Turm und Türmerwohnung. Der Torturm wurde auch "Aipertor" oder "Rechtes Tor" (eigentliches Tor) genannt und sicherte einst an der inneren Stadtmauer den Eingang in die Kernstadt.

- 1603 Das "Aipperhaus" wird renoviert: *"Das obere schadhafte Gebäu wird abgebrochen und neu aufgeführt"*. Dabei wird oben ein Kranz *"von gehauener und gebrochener Arbeit angebracht"*.
- 1643 Bildliche Darstellung des Aiperturms auf dem Stich nach Merian.
- 1688 Erneute Bauauffälligkeit des Aiperturms.
- 1755 Beschreibung in einem Baukostenanschlag: *"... er steht mitten in der Stadt, massiv, mit 3 Gewölben übereinander und steinernem Kranz. Es fehlt nichts als ein kleines Gehäus oder Dachstuhl für eine Glocke"*.
- 1777 Vorhaben, eine Türmerwohnung und eine Unterkunft für den Nachtwächter einzurichten.
- 1780 Gericht und Rat der Stadt beschließen *"ein Uhrwerk (Schlagwerk) mit zwei Uhrtafeln einzubauen"*.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Mitten in der Stadt. In der Aiperthurn-Straß. Nr. 155 - Der Aiperthurn, unter welchem die Chaussee durchzieht mit des Thürners Wohnung, ist nicht in der Assecuration"* (Versicherung). Eigentümer ist die Stadtgemeinde.
- 1817 Im Zuge der Entfestigung der mittelalterlichen Stadtanlage wird der Aiperturm niedergelegt. Maßgebend ist nicht zuletzt die Frage des Verkehrs: Die enge Ortsdurchfahrt besonders im Bereich des Torrains und des Aiperturmes (vgl. Major Duttenhofers Vorschlag mit "Augenscheinskizze" zur Verbesserung der Ortsdurchfahrt von 1811: Tunnelbroschüre von 1991).